

Restaurant National

Stadthausstrasse 24

Seit 2002 präsentiert sich das Haus National am Winterthurer Bahnhofplatz in neuem Gewand. In rund 18-monatiger Bauzeit ist das ehemalige Gründergebäude der «Winterthur»-Versicherungen nach den Plänen des Winterthurer Architekten Arnold Amsler umgebaut und um einen unterkellerten Anbau aus Glas erweitert worden. Beim Umbau achtete man darauf, das äussere Erscheinungsbild des früheren Firmensitzes wieder herzustellen.

BAUJAHR

1855

ADRESSE

National

Stadthausstr. 24

8400 Winterthur

Das Gebäude war 1855 als Villa für den Spinnereibesitzer Johannes Bühler-Haggenmacher errichtet worden. 1875 wurde darin die «Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur» (die spätere «Winterthur», heute «AXA») gegründet. Nach verschiedenen Umbauten entstand im Gebäude 1884 das erste Restaurant, das «National». Seither blieb das Haus unter wechselnden Pächtern ein Gastbetrieb. In den vergangenen Jahren war es unter dem Namen «Central» zugleich auch ein - etwas berühmtes - Tanzlokal. Im Jahre 1986 erwarb die «Winterthur» das ehemalige Gründergebäude von der Zürcher Löwenbräu zurück mit dem Ziel, ein Restaurant für gehobene Ansprüche einzurichten. In den Umbau investierte die Credit Suisse rund 12 Millionen Franken.

Am attraktiven Gastronomiekonzept waren neben Amsler der neue Pächter, der Winterthurer Gastronom Hansruedi Bosshard, sowie der inzwischen verstorbene Gastrojournalist Daniel Eggli («Salz & Pfeffer») beteiligt. Im Parterre, das man durch einen Säuleneingang betritt, befindet sich eine mit Holz ausgekleidete Bodega, in der unter anderem spanische und schweizerische Gerichte angeboten werden. Eine Treppenkonstruktion führt ins erste Obergeschoss, wo eine getäfelte Brasserie mit französischen und schweizerischen Gerichten für eine gediegene Stimmung sorgt.

AUTOR/IN:

Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:

27.02.2022